

Vorlage

Nr.:

VO/2015/1254

Federführend:
40.6 Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten

Status: öffentlich

Datum: 14.04.2015

Beteiligt:

Verfasser: Stuth, Anneliese

Förderung der Wohlfahrtspflege 2015

hier: Demokratischer Frauenbund M-V e. V. Regionalstelle Westmecklenburg

Frauen- und Familienzentrum

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	04.05.2015	Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung des Frauen- und Familienzentrums
i.H.v. 1.800,00 EUR

Begründung:

Gesamtkosten: 3.820,00 EUR
beantragte Förderung: 1.800,00 EUR
Projektbeschreibung: siehe Anlage

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	33100	Aufwand in Höhe von	1.800,00 €

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	33100	Auszahlung in Höhe von	1.800,00 €

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
X	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	33100	Aufwand in Höhe von	1.800,00 €

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
X	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

Projektbeschreibung

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Projektbeschreibung Frauenzentrum Wismar

Das Frauen – und Familienzentrum in Wismar gibt seit 1990 und arbeitet kontinuierlich im Interesse der Frauen der Stadt Wismar.

Frau Monika Fabian leitet das Zentrum ehrenamtlich und wird noch von vielen ehrenamtlichen Frauen unterstützt.

In das Frauenzentrum kommen Langzeitarbeitslose Frauen, Frauen in Rente aber auch ehemalige Mitarbeiterinnen, suchen das Gespräch mit anderen Frauen, lassen sich beraten, nehmen an Veranstaltungen teil.

Eine sehr kontinuierliche, beständige Arbeit wird in den 9 unterschiedlichsten Frauengruppen geleistet. Dazu wird zu verschiedenen Themen die Arbeit gestaltet, wie Klön und Snack(auch zu verschiedensten Themen), Frauennotsprechstunde, Chor, Handarbeit, Treff der Witwen, Kostenlose Rechtsauskunft.

Viele sind schon seit Beginn dabei und treffen sich mit ca. 20-35 Frauen in den Projekträumen zu unterschiedlichsten Aktivitäten. Dabei kommen auch Fachkräfte zu uns, um ehrenamtlich Ratschläge und Hilfen zu geben.

Monatlich besuchen ca. 300 – 400 Personen (einige mehrmals erfasst) das Frauenzentrum. Diese Besucherzahlen sind auch ein Ergebnis der Kontinuität und Verlässlichkeit.

Es werden zu den verschiedensten aktuellen Themen Referenten eingeladen, die auf die vielen Fragen eingehen und Möglichkeiten zur Problemlösung anbieten.

Zunehmend wird die „Frauen in Not“ Sprechstunde genutzt.

Die regelmäßige Zusammenarbeit mit der Schuldnerberatung und dem Weißen Ring ist ein ständiges Erfordernis in der Projektarbeit.

In persönlichen Gesprächen wird den Frauen die Möglichkeit aufgezeigt, diese Hilfe anzunehmen. Zunehmend ist zu erkennen, dass auch junge Frauen mit der Behördensprache nicht zurechtkommen und deshalb auch oft zu spät reagieren. Ebenfalls gibt es eine gute Zusammenarbeit mit der Suchtberatung und anderen Vereinen der Stadt.

Der Frauenchor des dfb führt regelmäßig seine Proben durch und konnte sich schon bei vielen Auftritten beweisen.

Auch bei anderen Aktivitäten in der Stadt sind die Frauen unter Leitung von Frau Fabian ehrenamtlich tätig.

Ob bei Kinderfesten, Stadtfesten bringen sich die Frauen ein.

Anregungen, Hilfe und Unterstützung wurde auch beim Anfertigen von Anträgen und Bewerbungsunterlagen gegeben.

Veranstaltungen im kreativen Bereich erweisen sich von zunehmender Beliebtheit. Es werde immer neue aktuelle Techniken ausprobiert.

Besonders sozial schwache Frauen haben die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen, eigene Ideen einzubringen und ihr Interesse für ihre eigene Freizeitgestaltung zu wecken.

Das half vielen Frauen wieder Selbstvertrauen zu entwickeln und aus ihrer Isolation heraus zukommen.

Täglich kommen Frauen, um sich zu informieren oder unter fachgerechter Anleitung kreativ tätig zu sein.

Solche Veranstaltungen sind nach wie vor wichtig, um die Möglichkeit zu nutzen mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und ihnen soziale Kontakte zu vermitteln. Es ist erforderlich, diese Arbeit weiter zu stabilisieren da die Lebenshilfe für sozial Benachteiligte, Frauen und Familien unumgänglich ist, da soziale Probleme immer mehr zunehmen.

Ohne das gute ehrenamtliche Engagement unserer Frauen wäre diese gute Arbeit im Frauenzentrum kaum zu realisieren. Wir werden auch im kommenden Jahr auf diese Hilfe angewiesen sein.

Wir bitten, diese Arbeit auch weiterhin finanziell zu unterstützen, damit wir die Räume auch weiterhin nutzen können.

A.Groß
Regionalbeauftragte

Sternberg 7.04.2015